

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Vorwort des Herausgebers	1
Vorbemerkungen	7
1. Sozialpolitischer Stellenwert des Themas	9
2. Anlage und Durchführung der Untersuchung	12
2.1 Helferbefragung	12
2.11 Forschungskonzeption	12
2.111 Leitfragen	12
2.112 Variablengruppen	13
2.12 Forschungsinstrument	14
2.13 Wahl des Untersuchungsorts	15
2.14 Stichprobenbildung	15
2.2 Expertengespräche	17
2.21 Fragestellung	17
2.22 Forschungsinstrument	17
2.23 Zusammensetzung der Expertengruppe	18
3. Die Adressaten der Hilfeleistung	19
3.1 Datenlage	19
3.2 Demographische Merkmale	19
3.3 Ursachen und Erscheinungsformen der Hilfebedürftigkeit	21
3.4 Verhältnis zum Helfer	23
3.5 Wohnsituation	24
3.6 Finanzielle Lage	24
4. Die Helfer	26
4.1 Soziodemographische Merkmale	26
4.2 Motive der Hilfeleistung	31
4.21 Probleme der Identifizierung von Motiven	31

	<u>Seite</u>
4.22 Grundlegende Motivkomplexe	32
4.23 Die Hilfeleistung stabilisierende Motive	34
5. Dimensionen der Hilfeleistung	37
5.1 Handlungsvollzüge	37
5.11 Persönliche Versorgung	37
5.12 Betreuung	40
5.13 Erfüllung einer Präsenzpflicht	42
5.14 Haushaltsführung	42
5.15 Unterstützung bei der Wahrnehmung von Außenkontakten	44
5.2 Finanzielle Leistungen	45
5.3 Die Beziehung zwischen Hilfebedürftigem und Helfer	47
6. Probleme und Belastungen	50
6.1 Die Hilfeleistung im Verhältnis zu anderen Lebensbereichen	50
6.2 Die Wohnsituation des Hilfebedürftigen als Belastungsfaktor	50
6.3 Gesundheitliche Belastung	51
6.4 Psychische Belastung	52
6.5 Die Einschätzung der Gesamtbelastung	55
6.6 Probleme und Belastungen aus der Sicht der Mitarbeiter sozialer Dienste	58
6.61 Unzureichende Wohnverhältnisse	58
6.62 Psychische und physische Überforderung	59
6.63 Unsicherheit des Helfers	60
6.64 Probleme im Verhältnis zwischen Helfer und Hilfebedürftigem	60
6.65 Mangelnde Unterstützung durch die soziale Umgebung	61

	<u>Seite</u>	
7.	Primäre Hilfeleistung und soziale Dienste	62
7.1	Umfang der Inanspruchnahme sozialer Dienste	62
7.2	Situationale Determinanten der Inanspruchnahme sozialer Dienste	63
7.3	Der Kontakt zwischen Laienhelfer und sozialen Diensten	67
7.4	Erreichbarkeit und Leistungsangebot sozialer Dienste in der Wahrnehmung der Helfer	70
7.5	Die Inanspruchnahme sozialer Dienste im Urteil der Mitarbeiter	75
7.51	Bedingungen und Begleitumstände der Inanspruchnahme	75
7.52	Vorstellungen in der Bevölkerung	77
7.53	Der Abbau von Informationsdefiziten und Unsicherheit	79
8.	Die Unterstützung von Laienhilfe durch soziale Dienste	82
8.1	Voraussetzungen der Zusammenarbeit von Laienhelfern und Experten	82
8.11	Einstellungen zum Gedanken der Zusammenarbeit	82
8.12	Die Einschätzung des Potentials an Laienhilfe	83
8.2	Formen der Zusammenarbeit	84
8.21	Die Handlungskompetenz der Laienhelfer	84
8.22	Die Wünsche der Laienhelfer und die Vorstellungen der Experten	85
8.221	Die Abmilderung der gesundheitlichen und psychischen Belastung von Laienhelfern	86
8.222	Die Organisation von Nachbarschaftshilfe	87
8.223	Die Anleitung und Betreuung von Laienhelfern	88
8.224	Springerdienste und Urlaubsvertretung	89
8.3	Hindernisse für die Zusammenarbeit von Laienhelfern und sozialen Diensten	90

	<u>Seite</u>
9. Zusammenfassung: Laienhilfe als Ansatzpunkt der Sozialpolitik	93
9.1 Alltagshandeln und Hilfeleistung	93
9.2 Die sozialpolitische Bedeutung primärer Hilfeleistung	94
9.3 Unterstützung durch soziale Dienste	95
9.4 Möglichkeiten der Sozialarbeit	96
9.5 Soziale Dienste und Öffentlichkeit	98
Anmerkungen	100
Literaturverzeichnis	107
Anhang	113